

Der Vielfalt an Schulen mit Offenheit begegnen

Auch die Primarschule Oensingen sieht sich mit grosser Heterogenität der Gesellschaft konfrontiert. Ein kommunaler Entwicklungsschwerpunkt im aktuellen Schulprogramm zielt auf den Umgang mit Vielfalt ab.

Auf das Schuljahr 2022/23 wurde an der Primarschule Oensingen die Willkommensklasse eingeführt, um auf den Kriegsausbruch in der Ukraine zu reagieren. Ziel dieser Klasse war es, der Vielfalt an Kulturen mit Offenheit zu begegnen und nach bestmöglichen Lösungen für eine gelingende Integration zu suchen.

Der Entwicklungsschwerpunkt «Umgang mit Vielfalt» wurde ins Schulprogramm 2022–26 aufgenommen. Bereits früher wurde das Thema konzeptionell erarbeitet, was sich im Qualitätsleitbild der Schule wiederfindet.

Konkrete Umsetzungsmassnahmen der Primarschule Oensingen zum Umgang mit Vielfalt werden im Folgenden vorgestellt.

Schulinterne Unterstützungsklasse SUK

Die SUK ist ein niederschwelliges Angebot zur Entlastung und Entschärfung von Konfliktsituationen mit Schülerinnen und Schülern.

«Eine lernfördernde Schulkultur basiert auf dem respektvollen Umgang miteinander.» So steht es im SUK-Konzept.

Die SUK bietet den Kindern die Möglichkeit zur begleiteten Verhaltensänderung. Sie werden über eine gewisse Zeitspanne für ein Time-in in einer anderen Klasse unterrichtet. Im gemeinsamen Gespräch und mit Einbezug der schulischen Sozialarbeit werden jeweils längerfristige Lösungen erarbeitet.

Freie Gedanken an Naturhalbtagen

Die Primarschule Oensingen will eine Schule, an der Achtung vor Leben und Lebensraum wichtig ist und sich alle Beteiligten in ihrer Wesensart gegenseitig respektieren und wohlfühlen. Die sogenannte «Natur-Zeit» ermöglicht den Kindern Raum und Gesprächszeit. Diese «Pull-out»-Situation lässt die Gedanken der Kinder und Jugendlichen frei vom Schulstoff und den Problemen sein. Die schulischen Themen bleiben im Schulhaus, was Raum für eine produktive Auszeit vom Unterricht in der Natur gibt.

Weitere Ziele des Naturhalbtages sind unter anderem die integrative Begleitung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen, die Förderung der Sozialkompetenz sowie die Stärkung von Selbstvertrauen, der Selbstfähigkeit und des Durchhaltevermögens.

Die «Naturzeit» findet je nach Jahreszeit jeweils am Mittwochmorgen oder Dienstagnachmittag statt, blockweise, also zum Beispiel an fünf Mittwochen zwischen den Sommer- und Herbstferien. Begleitet werden die Kinder



Vielfältige Erfahrungen für die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Oensingen

von einer Person mit sozialpädagogischem Hintergrund und einer Lehrperson, welche in Naturpädagogik ausgebildet ist.

Integrative Begabungs- und Begabtenförderung IBBF

Die IBBF wird als Zusatzangebot durch einige Lehrpersonen der 1. bis 6. Klasse ermöglicht. Sie bieten für die Kinder beispielsweise Workshops wie Schach, Unihockey, Kartens- und Brettspiele an oder besuchen Veranstaltungen wie die Art-Science-Night der FHNW oder die Kinder-Uni. Im Rahmen des IBBF gibt es an der Primarschule Oensingen auch «Knobelkisten», welche mit Denk- und Logikspielen für die unterschiedlichen Stufen angelegt sind. Auch ist eine «Förderkiste» (5. bis 6. Klasse) sowie eine «Förderkiste Junior» (3. bis 4. Klasse) in der Schule vorhanden. Die Kisten bieten eine Auswahl an selbstgesteuerten und interessenorientierten Projektideen, welche die Kinder mithilfe von zwei Lehrpersonen umsetzen können. So wurde ein sicherer Weg für die Eidechsen auf dem Pausenplatz geplant.

Die Beispiele zeigen, dass es zahlreiche Möglichkeiten gibt, der Vielfalt an einer Schule zu begegnen.